

Preis: Täglich 7 Ngr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Beförderung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 1/2 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer gepalteten Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingeladnt“ die Zeile 2 Ngr.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Ausgabe:

17,000 Exemplare.

Druck und Vertheilung der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Mit dem 1. Juli

Beginnt die dritte Quartals-Abonnement auf die „Dresdner Nachrichten“. Für Dresden abonniert man 20 Ngr. in der Expedition, Marienstraße 13; auswärtige Abonnenten wollen gefälligst die Prämumeration beim nächstgelegenen Postamt möglichst jetzt schon bewirken, damit die Postbestellung rechtzeitig in unsere Hände gelangt und wir in den Stand gesetzt sind, für ununterbrochene Lieferung resp. Neulieferung besorgt zu sein.

Expedition der Dresdner Nachrichten.

Dresden, den 29. Juni.

Die praktischen Übungen der Artillerie auf dem Heller beginnen dieses Jahr am 15. Juli und es werden die dazu herbei gezogenen Abtheilungen von Rabenberg, Freiberg und Geithain in der Gegend von Wilsdorf einquartiert werden. Die Pionniere haben die ihrigen bereits begonnen und zwar in der Nähe des Hellers auf einem Plage, der schon mit Schanzen, Erdaufläufen und Strohsaraden bedeckt ist.

Am vergangenen Freitag Mittag wurden die Bewohner der Palmstraße durch einen starken Schuß erschreckt. Ein daselbst wohnhafter Tapezierer hatte seinen Lehrling beauftragt, ein Möbelstück in die Nebenstube zu tragen, wo derselbe das an der Wand hängende Pistol herunter nahm, den Hahn spannte und abdrückte. Das Pistol war nicht scharf geladen, sonst hätte ein Unglück entstehen können. Der Lehrling hatte sich nur das Gesicht etwas verbrannt.

Wir erfahren, daß im Laufe des vergangenen Sonntags in Antonstadt einige zum Glück mißglückte Versuche verübt worden sind, mittelst Nachschlüssel in dortige Logis einzudringen, um vorausichtlich darin zu stehlen. Ihre Bewohner waren des Nachmittags über nicht zu Hause anwesend, die Logis auch sonst nicht bewacht, das mügen die unbekanntes Spitzhaken wohl ausgekostet und darauf ihre Hoffnung auf eine reichliche Beute gegründet haben.

Obgleich schon vielfach vor einer gewissen Klasse von Betrügnern (sogenannten Kämmerblättchenspielern), welche theilweise mit Hilfe gezeichneten Karten im Spiele uneingeweihte Personen ausbeuten, gewarnt worden ist und im Interesse des Publikums deren gewöhnliche Manipulationen wiederholt in der Presse beschrieben worden sind, so finden dieselben, was man kaum für möglich halten sollte, hin und wieder dennoch Personen, welche in ihre Netze gehn und ihnen schließlich zum Opfer fallen. Freilich sind diese Geplünderten zum Theil Fremde oder Bewohner solcher Gegenden, die mit den Zuständen der großen Welt unbekannt, auch in ihrer Heimath sich wenig darum kümmern, was über solche Indusirieritter in der Presse veröffentlicht wird. So machte auch vor einigen Tagen auf der Brühlischen Terrasse ein junger Kurländer die Bekanntschaft eines scheinbar recht liebenswürdigen Mannes, welcher nach einer sehr angenehmen Unterhaltung eine kleine Vergnügungstour nach dem Plauenschen Grunde vorschlug, worauf auch der junge Fremdling bereitwillig einging. Es braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß sich im Plauenschen Grunde ganz wie zufällig ein dritter, anständig gekleideter Herr zu dem Fremden und dessen Begleiter gesellte. Da der neu hinzugelommene Herr sehr gut conversirte und ein liebenswürdiger Gesellschafter schien, so wünschte sich der Fremdling Glück dazu, in einem Tage zwei solche interessante Bekanntschaften gemacht zu haben und ahnte nicht, welche trauriges Ende diese Freundschaft für ihn haben sollte. Die beiden Betrüger lockten natürlich den Arglosen in eine Wirthschaft, wußten ihn hier zum Kämmerblättchenspiel zu verleiten und nahmen ihm durch solches nicht allein seine gesammte Barschaft, sondern außerdem noch 100 Thaler ab, welche der Fremde zu bezahlen sich auf Ehrenwort verpflichtet und auch wirklich beehrte. Leider wurde es ihm erst später klar, daß er in die Hände sogenannter Berliner Bauernfänger und denselben zum Opfer gefallen war.

In Wetterwitz bei Rössen hat vor einigen Tagen der Blitz in die Scheune des Hausbesizers Henzel geschlagen und gezündet, so daß in dessen Folge die Scheune ein Raub der Flammen wurde.

Der Schwurgerichtshof in Leipzig hat in diesen Tagen den Gerichtsath Dr. Zimmer, welcher früher längere Zeit in Leipzig, zuletzt und bis vor wenigen Monaten in Döbitz angestellt war, wegen Unterschlagung einer Actie über 100 Thaler, die er in einem ihm zur Regelung vorgelegenen Nachlasse vorgefunden und an sich genommen, zu 2 Jahren Arbeitshaus verurtheilt. Natürlich, daß diese Verurtheilung und die ihr zu Grunde liegende That an den Orten wo Zimmer früher angestellt gewesen, sowie aus Interesse für ihn, als Beamten, im Allgemeinen großes Aufsehen erregt hat.

Morgen, Mittwoch, beginnt Fräulein Ziegler von Wien ihr Gastspiel auf dem hiesigen Hoftheater und wird zu erst in der „Braut von Messina“ auftreten. Im heroischen Fach ist die mit mächtigem Organ und höchst imposanter Figur begabte Darstellerin jetzt eine der ersten Größen der deutschen

Bühne, und laut Wiener Berichten soll sie in Rollen wie der Medea, Sappho und Judith wahrhaft Vollenbetes geben. Vor einigen Tagen empfing sie in Weimar nach der letzten Darstellung ihrer Rolle in Goethe's „Iphigenia“ vom Großherzog von Weimar die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Aus Brambach i. B. wird uns mitgetheilt, daß dort und in der Umgegend am 26. d. M., Abends kurz nach 10 Uhr eine ungefähr 10 bis 15 Minuten anhaltende Erderschütterung, verbunden mit unterirdischem Getöse, stattgefunden habe und so heftig gewesen sei, daß die Fensterscheiben gezittert hätten. Auch in der Gegend von Eger will man diese Erscheinung bemerkt haben.

Der Stänkewirth, der sich nach un'erer gestrigen Mittheilung in Antonstadt das Leben genommen hat, soll, wie wir hören, früher mit seiner Familie mehrere Jahre in Amerika aufhältlich gewesen sein, von wo erst vor wenigen Tagen seine Frau nebst Kindern hierher zurückgekehrt ist.

dt. „Toni, Gesänge, weh! Standarten, heute ist Johannisfest, das wir lange schon erwarten, das uns Liebe feiern läßt!“ Mit diesen Worten begann der Director unser's städtischen Waisenhauses, Herr Gläse, an jenem Feste seine — wie nicht zu verkennen war — aus warmfühndem Vater- und Lehrerherzen herauskommende Ansprache an seine Pflanzlinge, die an diesem Tage wieder zahlreiche Beweise der Liebe Gottes und guter Menschen empfingen. Lieblich und erbaulich erklangen in der That auch die ersten und kühneren Gesänge der hocherfreuten Kinder, welchen durch die treue Fürsorge der Behörden, durch die liebevolle Behandlung von Seiten ihrer Erzieher und Erzieherinnen, wie durch die reichen Spenden wohlthätiger Kinderfreunde nicht nur an solchen Festtagen, sondern, wie Referent aus Erfahrung weiß, tagtäglich — das Schicksal, die leiblichen Kelttern entbehren zu müssen, so leicht erträglich gemacht wird, daß sie von manchen Seiten wegen ihrer Lage fast beneidet werden. Ähnliche Brämien wurden den fleißigsten und gestüttesten Knaben und Mädchen ertheilt; Mitglieber der Behörden, wie andere Freunde der Armen und der Kinder, beehrten die mit Fahnen, Blumen und anderen Decorationen festlich geschmückte Anstalt durch ihren Besuch und ihre Theilnahme an der Festfreude; auch das hiesige Knabenorchester erklang unter Leitung des Herrn Kammermusikus Seifert in unegennützigster Weise die Lust der Zuhörergerothen, und Alles dies ließ die Festlichkeitsmacher der Unangst des Welters fast vergessen, indem man sich mit dem in diesem Sommer naheliegenden Gedanken tröstete, daß das Wetter leicht hätte noch unangünstiger sein können. War auch die Lust kalt, die Herzen schlugen warm in Freude und Liebe, und dem dann und wann forschende Regen mochte nur an den vom Himmel kommenden Segen.

Zwei bekannte, hier noch in gutem Andenken stehende Persönlichkeiten, Herr Director Ed. Bendemann und Professor Ernst Giese in Düsseldorf, haben preussische Orden und zwar ersterer den Kronenorden zweiter Klasse, letzterer den Rothsen Adlerorden vierter Klasse erhalten.

Die gestrige Schwurgerichtssitzung hat unter Ausschluss der Öffentlichkeit gegen die Dienstmagd Wilhelmine Pauline Aenes Kaspar aus Struppen wegen beigemessener Kindes-tödtung stattgefunden. Die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Hofmeister, die Verteidigung durch Herrn Adv. Freygel vertreten. Als Resultat können wir berichten, daß die Angeklagte, für welche sich der Verteidiger in seiner bekannten geübten Weise verwendet hat, trotz der von der Staatsanwaltschaft unfländlich angeführten Belastungsmomente von den Geschworenen durch das in öffentlicher Sitzung bekannt gemachte Erkenntniß für „Nichtschuldig“ erachtet und deshalb sofort der Untersuchungshaft entlassen worden ist.

Es ist leider wahrzunehmen, daß bei Gelegenheiten die Führer des Wagens und die neben demselben hirsitzenden Lichter nicht immer den bei solchen Veranlassungen doch wohl schicklichen Ernst zeigen. So wurde vielfach mit U willen bemerkt, daß bei dem am Sonnabend stattgefundenen feierlichen Begräbniß des Schuldirctor Zehrfeld Wagenführer und Lichterträger Lichten, namentlich in hre der Begleitern, mißbehalt nach allen Seiten sich wendend, ansehend sich zuzuschlechte Bemerkungen machten. Das zahlreich anwesende Publikum beobachtete eine ernste und würdige Haltung — nur doch der Hingegangene vielleicht vielen der Anwesenden ein treuer Lehrer gewesen, die Lichterträger aber mit ihren Reden und sonstigen Thaten der Trauer geberden sich, als ginge es zur Hochzeit!

Am 24. d. M. ist der 63 Jahr. alte Gutsausgähler Christian Friedrich Göbler aus Preßnitz, nachdem er in Pennerstorf tüchtig gejecht hatte, in den dortigen Dorfbach gefallen und hat darin seinen Tod gefunden. Erst Tags darauf wurde sein Leichnam aufgefunden und gerichtl. aufgehoben.

Öffentliche Gerichtssitzungen am 24. und 25. Juni. Weil die Tochter des Bergarbeiters Karl Krau-

gott Brüdner in Belichhufe von der Ehefrau des Bergarbeiters Joh. Christoph Krause daselbst geschlagen worden war, gerietten beide Mütter in Wortwechsel und Handgemenge, das durch die Dazwischenkunft des zu Hilfe gerufenen Krause verhiert wurde, indem dieser die Brüdner ohne Weiteres die Treppe herabstürzte, auf die Brust der durch den Fall bewußtlos daliegenden Frau, einer stillenden Mutter, Inlet und mit dem Ausruf: „Hundel-r, Du mußt unter meinen Händen krepiren!“ mit Häufen auf deren Kopf, Brust u. s. w. so unarmherzig loschluz, daß die Arme blutend und für tot liegen blieb, in ärztliche Behandlung genommen und an Gehirn- und Rückenmarkerschütterung wochenlang das Bette hüten mußte. Krause, nach dem ortgerichtlichen Zeugnisse als ein kräftiger, jähorniger Mann bekannt, der in seiner blinden Muth schon einmal mit einem Beile auf eine Frau losgegangen und bereits wegen Diebstahl 9 Tage Gefängniß erlitten, will sein Frau nur von der Brüdner befreit haben, wobei solche das Gleichgewicht verloren und von selbst die Treppe herabgestürzt sei. Das Gericht bestätigte heute trotz seines Einspruchs das auf 12 Tage Gefängniß lautende Urtheil. Bei einer Gemeinbeberatung in Loschwitz, die dortige Straßbeleuchtung betreffend, äußerte der Gemeindevorsth Jos. Benjamin Göbler: „Wenn wir denjenigen, die diese Sache auf die Spitze getrieben haben, eine Laterne auf die Nase gesetzt hätten, so würden sie geschwiegen haben!“ Diese Worte auf sich beziehend, verklagte ihn der Gemeindevorsth Friedr. August Fischer wegen Beleidigung. Göbler wurde zu 2 Thlr. Strafe verurtheilt und dieses Erkenntniß heute bestätigt. Die 25-jährige Alwine Emilie Nügel in Leppersdorf, hatte eines Tages die Tochter Joh. Karl Steglitz daselbst geschlagen, geschlagen, niedergeworfen, mit Schellen bedient und sich dessen noch gerühmt. Zu 4 Thlr. Strafe verurtheilt, wandte sie Einspruch ein, weil ihr ein nicht ganz zutreffender Eid zurkannt worden wäre. Das Gericht schränkte heute dem Reinigungseid auf das angeklagte Schlagen ein, bestätigte übrigens den erlassenen Bescheid. Frau Marie Wagner in Deuben war wegen verlegende Aeußerungen über Frau Eleonore Bilz, Köll daselbst zu 10 Thlr. Strafe verurtheilt, welche heute das Gericht auf 8 Thlr. erwägte. Der Maurer Karl Gottlieb Donath in Deuben beschuldigte unbegründeter Weise Joh. Aug. Bauer von dort des Diebstahls, wurde wegen der Beleidigung und Verleumdung zu 3 Thlr. Strafe verurtheilt, erhob Einspruch, der aber keinen Erfolg hatte. Nach Beendigung der Wahl eines Ortsvorstandes in der Gegend zu Rößnitz will der bei der Wahl unterlegene Krämer- und frühere Ortsvorsth Jos. Gottl. Fiedler von dem ehemaligen Tischler Carl Heinrich Pahlitzsch die Aeußerungen gehört haben, er, Pahlitzsch, hätte deswegen nicht für Fiedler gestimmt, weil er ein schlechter Mensch, ein Schuft sei er möchte ihn ansprechen. Pahlitzsch wurde zu 10 Thlr. Strafe und Privatgenugthuung verurtheilt insbesondere weil er eine obrigkeitliche Person schmeichelt habe. Pahlitzsch behauptet, Fiedlern nicht genannt und gemeint zu haben, erhob Einspruch und verlangte die Vernehmung von noch drei Zeugen, erbot sich auch nachzuweisen, daß Fiedler seinen Credit verchiedentlich auf das Empfindliche geschädigt habe. Das Gericht erkannte auf Vertagung der Verhandlung. Bei einer im Goshofe zum „wilden Manne“ in Trachenberge vorgenommenen Gemeindevorsthwahl, bei welcher die Rechnungen über die Militair-Einquartierungsgelder vom Gemeindevorsth Jos. Friedr. Glauche vorgelegt wurden, beschwerte sich der dasige Grundstücksbesitzer Karl Gottlob Bretschneider über die Ungleichheit der Ansätze, äußerte seine Bedenken über die Richtigkeit der Rechnungen, man wisse nicht, wo die vom Gemeindevorsth erhobenen Gelder hinlämen, es scheine ihm, als ob derselbe Geld erhebe, man er es in seiner Wirthschaft brauche, seit 30 Jahren habe er noch keine Rechnung darüber gesehen, die Kirchenanlage sei von Glauche erhoben worden ohne vom Kirchenvorsth ausgeschrieben zu sein und wisse man nicht, ob das so erlangte Geld verlossen werde oder wo es sonst hingelommen u. s. w. Bretschneider erhielt für diese Aeußerungen eine Geldstrafe von 10 Thlr. und achtstägiges Aushängen dieses Erkenntnisses im Goshofe zum wilden Mann zurkannt, was heute Vertagung fand. Der Wstzer des Hauses Roienwig 12, Conditior Gähmann, war mit dem Schloffer Karl Louis Wagner in Differenzen wegen eines ihm entzogenen Allers gelommen, b im Ueberbringen des Wirthinses gerith Wagner mit Gähmann in Wortwechsel, in Folge deren ihn letzterer ausforderte, seinen Lahn zu verlassen. Wagner weigerte sich dessen und als ihn Gähmann am Arme faßte, um ihn hinauszuführen, riß sich Wagner los, und erhob, nach Gähmanns Angabe, den Arm mit den Worten: „Unterstehen Sie sich das nicht noch einmal, sonst geschieht ein Unglück!“ Wagner war deshalb wegen Hausfriedensbruchs zu 3 Wochen und 3 Tagen Gefängniß verurtheilt und erreichte durch seinen Einspruch daß das Gericht Wagner's Strafe auf 1 Woche Gefängniß ermäßigte. Der vormalige Müller in Köhren, Friedrich

Alpaca-Regenschirme,
 Ia. Qualität 1 Thlr. 20 Ngr., IIa. Qualität 1 Thlr. 5 Ngr.,
 Altstadt: Schloßstraße Nr. 1, Goldemar Schiffner. Neustadt: Hauptstraße Nr. 22.
 Wegen vorgerückter Saison
gänzlicher Ausverkauf
 von
Sonnen- und Regenschirmen.
 Robair-Sonnenschirme mit bestem Futter statt 2 Thlr. für 1 Thlr. 5 Ngr.
 Zaffet-Sonnenschirme mit Futter für 1 Thlr. 10 Ngr.
 Unterdent ohne Futter von 1 Thlr. an.
 Baumwollene Regenschirme von 20 Ngr.,
 Alpaca-Regenschirme von 1 Thlr. 5 Ngr.,
 seidene Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr. an.
Woldemar Schiffner.
 Altstadt: Schloßstraße Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße. Neustadt: Hauptstraße Nr. 22.

Gut u. billig
2 Annenstraße 2.
 6/4 wß. Feinleinen, 40 Pf.,
 7/4 wß. Feinleinen, 55 und 55 Pf.,
 5/4 wß. Feinen, 3 Ngr.,
 6/4 wß. Feinen, 3 1/2 Ngr.,
 6/4 Bettzeuge, 30 Pf.,
 6/4 roth Bettzeuge, 33 Pf.,
 6/4 prima blau Zulett, 23 Pf.,
 6/4 prima roth Zulett, 25 Pf.,
 7/4 blau rein Feinen, 22 Pf.,
 7/4 blau bed. Schürzen, 9 Ngr.,
 8/10/4 Damasttischtücher, 17 1/2 Ngr.,
 grau wß. Handtücher, 2 Ngr.,
 rein leinene Taschentücher, 25 Pf.,
 feine wß. Feinen, rein leinene Bettzeuge, feine Handtücher, feine Tischtücher und Servietten etc. etc. zu auffallend billigen Preisen. Proben und Versand franco.
O. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.
Fabrikat.
Bestes

Strohsäcke, Strohtissen, Matratzen,
 Strohhalm und Seegrass,
Betttücher, Zulette, Ueberzüge, Mattdecken, wollene Schlafdecken
 zu billigen Preisen
G. Heber & Co.,
Wilsdrufferstr. 20.
Zum höchsten Preis
 wird altes Zinn eingekauft. Adr. unter J. F. 40 in der Grp. d. W. niedergel.

O. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.
Fabrikat.
Bestes

Hausverkauf.
 Das zur Vermietung an Badegäste eingerichtete Carhaus „Zum französischen Hof“ in der Lindenstraße in der Stadt Leipzig, in unmittelbarer Nähe des „Steinbades“ mit großem schönen Garten und herrlicher Aussicht, wird aus freier Hand verkauft. Auskunft erteilt Herr A. B. Mickel, Leipzig Nr. 6. 455.

Orthopädische Corsets
 werden zweckentsprechend gearbeitet und sind Corsets aller Arten gr. Ausmaß v. 15 Ngr. b. 5 Thlr. vorräthig b. H. Plam, Ionit-Kloster, Ballstr. 12 u. Reichstr. 25

Sopha's
 überbaut Polstermöbel kauft man wirklich gut und billig bei
Gustav Schäfer,
 Bräunerstr. 4., Ecke der

Eine Seifenfiederei,
 unweit Dresden, welche Schwungbalt betrieben wird mit starkem Detail-Verkauf hat, an der Elbe und einer Hauptstation der Eisenbahn gelegen, ist Veräußerungshalber, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Adressen werden unter N. W. A. 101. Grp. d. W. erteilt.

Hentschel & Schulz,
 Zwickau,
 Ein- und Verkauf von Kohlen, Metten und Prioritäten

Sophas
 und Federmatratzen, solid und billig! Antonsplatz 2.
Sophas
 von 10 Ngr. an zu verkaufen: Garndstr. 19, 11.
 Polstermöbel Sophas mit und ohne Bezug und Aufkissen sind billig zu verkaufen **Kaasernstrasse Nr. 8, 1. Etage.**

30 bis 36 Eimer
 stich- und essigsaure Rothweine, zu Traubeneßig gut passend, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition diese Blatte.
Geld-
 Darlehen am Baaren und Pfand jeder Art: Landhausstraße 20, II. H. BÄRER.

Im Pfandgeschäft
 grosse Kirchgasse Nr. 2, 2. Et. sind billig neue und getragene Kleidungsstücke zu verkaufen. Auch werden getragene Kleidungsstücke gekauft und eingetauscht.

Altes Zinn
 kauft zum höchsten Preise am See 2.
F. Rietzschel
 Eine kleine braune Hündin ohne Abzeichnung, mit grünem Halsband, ist am Freitag entlaufen und gegen gute Belohnung abzugeben in **Grana Nr. 4.**

Ein Pianoforte
 für Anfänger ist zu verkaufen Scherzstraße Nr. 76, 2. Etage.

44 schwarzer Sammet
64 weiß Hemden-Shirting
64 weiß Halbpique
64 weiß Satin
 im Stück billiger, Proben und Versand franco.
O. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.

Prima Ware.

Im Pfandgeschäft
17. Galeriestr. 17. II.
 von Julius Jacob sind billig zu verkaufen: Neue und getragene **Herren-Kleidungsstücke.**
 Getragene werden stets gekauft sowie als Zahlung gegen neue mit angenommen.

14. Casernenstr. 14.
Ernst Eugewald
 empfiehlt die größte Auswahl in **Bremer, Hamburger importirter Havana-Cigarren, Cigarren-Stück, Portemonnaie, Brieftaschen, Notizbücher, Papiere, Brief-Convets, Fabriklaer**
 in Tuchen, Buckskin, **Tricots**
 bezal. für Militär Trel zu den billigsten Preisen en gros et detail.

Ein Pianoforte
 für Anfänger ist zu verkaufen Scherzstraße Nr. 76, 2. Etage.

Original-Singer-Nähmaschinen
 der **Singer Manufacturing Co. in New-York.**
 Preisgekrönt mit der goldenen und vielen anderen Medaillen, vor Nachahmung durch 21 Patente geschützt, können wir die **Neue Singer-Familien-Nähmaschine** (mit sämtlichen Apparaten), welche vor drei Jahren bei ihrem ersten Erscheinen in Amerika einen so allgemeinen stürmischen Beifall hervorgerufen hat und den sogenannten Greifermaschinen in einem hohen Grade überlegen ist, als die wirklich praktischste Familien-Maschine empfehlen. Die Singer'sche neue Familien-Nähmaschine arbeitet mit senkrechter Nadel, näht mit allen Sorten Nadeln alle Arten Stoffe und ist für den Haushalt, die Oekonomie und Manufaktur-Arbeiten gleich vortheilhaft zu verwenden: Sie ist eine Familien-Nähmaschine in der wahren Bedeutung des Wortes, nicht wie die „Greifermaschine“ eine bloße Nähmaschine.
Singer's General-Dépôt f. d. Königreich Sachsen.
 G. Neidlinger, Dresden, Sabergasse im Bazar.

Wer etwas wahrhaft Vortreffliches
 für sein Haupthaar anwenden will, dem kann mit aller Wahrheit **Robert Süßmilch's berühmte Ricinus-Oel-Pommade aus Pirna, à Büchse 5 Ngr.** empfohlen werden.
 Es ist das anerkannt beste Fabrikat und giebt es gegenwärtig keine zweite Pommade, die sich solcher Anerkennung und solcher Verbreitung erfreut. Niederlagen haben für Dresden folgende Herren:
 Herm. Koch, Altmarkt 10.
 J. Herrmann, am Goldberg.
 E. Meizer, Chra-Allee 40 und Voigtweg.
 Schauer, Ecke des Cafe français, Fockmarplatz.
 W. Koch, Annenstraße 5.
 F. E. Böhme, Dippoldiswalderplatz.
 A. Zestermann, Schloßstraße 5.
 H. Rehfeld, Buchbinder, Hauptstraße 19.
 C. Haselhorst, Meißnerstraße 21.
 wofolcht auch unsere berühmte Toilette-Seife, 2 1/2 und 5 Ngr. und Zahnpomade à Dose 3 Ngr., zu beziehen ist.

E. R. Zosel,
 Webergasse 39, zunächst dem Altmarkt,
 empfiehlt sein Lager von Möbelstoffen en gros und en detail zu Fabrikpreisen einer gütigen Beachtung.

Garten-Möbel,
 Fuß- u. Schildecken, in eleganten Facons u. reicher Auswähl empfiehlt
Louis Herrmann, vis-à-vis Victoria-Hotel.

Rilchgarten u. Borsdorfer Apfelweinsalon
 Akademieweg (Hauptthor) und kleine Schießgasse 2
 öffnet täglich von früh 6 Uhr an frisch gemolkene Milch, sowie den liebsten ächten Borsdorfer Apfelwein en gros und en detail.

Ein kleines Fabrik-Geschäft,
 gut rentirend, ist mit vollständiger Einrichtung sofort billig zu verkaufen. Näh. beim Beauftragten, Amalienstraße Nr. 10, im Comptoir.
Recht bairisches Bier
 empfiehlt
J. A. Meissner,
 Johannisstraße 1a.
 Frische Sendung des echten

Hamburger Pflasters
 von Raaf gegen Rheumatismus, Geschwären, Wunden u. s. w., empfing **Spaltholz & Bley,**
 Annenstraße 10.

Zur Warnung.

Unter Bezugnahme auf ihr Inserat dat. Dresden 19. (22. d. M. dieser Zeitung) findet die Central-Verwaltung der Fabrik La Ferme in St. Petersburg, Moskau, Warschau und Dresden sich veranlaßt, Nachstehendes zu veröffentlichen:

Auf den Etiquetten der seit 18 Jahren bestehenden Fabrik La Ferme in St. Petersburg, Moskau, Warschau und Dresden befindet sich: Ueber dem Russischen Adler Recu 1868; über der Pariser Preis-Medaille: premier prix, über Chemnitzer Medaille: hors concours, die Inschrift auf beiden Medaillen ist vollkommen leserlich; ferner der Satz:

Fabrique de tabacs et cigarettes
La Ferme

à St. Petersburg, Persp. de Nevsky, à Moscou Pont de Marech; à Varsovie et à Dresde dans sa propre maison.

Dagegen befindet sich auf den Etiquetten der nachgemachten Friedländerischen Cigaretten: Zwar auch der Russ. Adler und die Preis-Medaille der Pariser und Chemnitzer Industrie-Ausstellungen, trotzdem diese Fabrik erst am 15. Juni d. J. ins Leben getreten ist. Indessen steht über dem Adler: fonde 1867, und über den Preis-Medailien, deren Inschrift abichtlich unleserlich ist: première qualite; ferner steht auf den Etiquetten dieses nachgemachten Fabrikates:

Fabrique de cigarettes et tabacs
La Ferme

vend à Petersburg, à Moscou, à Odessa, à Varsovie, à Dresden et à Berlin dans sa propre maison. — Auf den Banderollen hat Heint. Friedländer sich nicht gescheut sogar den Namenszug des Inhabers der wirklichen Fabrik La Ferme (ein verbundenes JH.) täuschend nachzumachen.

Dies zur gef. Nachachtung für unsere Abnehmer, um sich vor Fälschung zu schützen. Zugleich wird bemerkt, daß die obgedachte Central-Verwaltung zum Abjat ihrer Fabrikate sich keiner Reisenden bedient.

Die Central-Verwaltung

der Fabrik La Ferme in St. Petersburg, Moskau, Warschau und Dresden, den 24. Juni 1869.

In Folge eines großen außerordentlich vorteilhaften Parteeinkaufs abgepakter Percalles-Roben offerire ich hierdurch nach den neuesten Façons elegant

angefertigte Percalles-Costumes

3¹/₂ bis 4 Thaler

und empfehle diese sehr vorteilhafte Effecte zur gütigen Beachtung. Gleichzeitig erlaube ich mir auch Costumes in feinsten echt französischen Cretonnes Robe à 6¹/₂ Thaler

als den neuesten und elegantesten Artikel für diese Sommerferien aufmerksam zu machen.

F. R. Seiler,

8, Schlossstrasse 8 im Hôtel Stadt Gotha.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterschnitten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Sprechstunden von 9—4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Grazer Straße Nr. 44, 2.

Pianinos mit vollem Klangeiten und letzter Spielart empfiehlt

W. Gräbner, Pianoforte Fabrikant, Breitestraße 7 part.

Dieselbst stehen zwei mit angenehmer Pianoforte billig zum Verkauf.

Ein cautionfähiger solider Landwirt in den 40er Jahren u. selbstständig, welcher sich nach hier zu wenden gedenkt, sucht zur Verwertung seiner Zeit angemessene Beschäftigung, sei es durch Buchführung, oder Schnitt mit Capital, in ein nachweislich rentables Geschäft u. erwirbt sich bezahlliche Effecten, unter Adresse O. A. B. 4. Gröb. d. M.

In jeder Qualität Wägen empfiehlt billigt Berge, Ereterstraße 13

Allgemeine Leih- u. Credit-Anstalt

Breitestr. 19, II. Eage,

leiht Gelder in jeder Betragshöhe unter den humansten Bedingungen und Bedingungen auf Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke, Waaren, gute Weine, Waaren u. s. w. Waaren können zu jeder Zeit wieder eingelöst und in Empfang genommen werden.
Allgemeine Leih- und Credit-Anstalt.
H. Oeser.

Berlin.

Hôtel garni v. Plewczynski

Kochstrasse No. 7,

in der Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhofe. Gut Betten. Logements von 12¹/₂ Sgr. an.

Hôtel de Pologne,

Eingang große Brüdergasse,

eine Weinstube mit feinem Restaurant.

Täglich frische Erdbeerbowle.

„Dr. Werner's Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke“ ist der Titel eines kleinen gedruckten Bändchen das sich in fast allen Krankheitsfällen als treuer Rathgeber bewährt hat. Es dürfte wohl kaum einen Ort geben, in welchem nicht irgend Jemand demselben seine Bewandtheit zu verdanken hat. Mehrere Hundert Namen solcher Personen, die den Werth des Werkes lobend anerkannt (aus allen Orten Deutschlands), sind der neuesten Auflage beigegeben. Für nur 6 Ngr. durch C. E. Dietze in Dresden, Frauenstrasse 12, 1 beziehen. Beachte man jedoch, die richtige, in G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe zu erhalten.

Lampen und Blechwaaren aller Art, nur solide Arbeit, zu allerbilligsten Marktpreisen empfiehlt
Bernh. Schenker, Klempner
Zahnstraße 23.

Alfred Moschkau's Oberlausitzer Leinwand = Halle.

Fabrik: Ober-Cunnersdorf bei Herrnhut.

Lager: Dresden, Waisenhausstrasse 5b,

empfehle zum Jahrmarkt:
weisses Handgarnleinen, fein Züchen u. Inlete, baumwollene Bettzeuge und Inlete, baumwollenen waschrechten Lüste, alle 28 Stk., Tischdecken, Tischtücher und Servietten, Handtücher grau und weiß, bunte Taschentücher weiß reinlich und blaugedruckt, dito blaue Druck Nessel u. s. w. zu billigen aber reinen Preisen.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden halte ich Jahrmarkt-Montag und Dienstag eine Bude auf dem Antonsplatze an meiner Firma tenuisch, und bitte um gütigen Zuspruch.

Schablonen von Metall zum Signiren

jeder Größe, Vergrößerungen, Nachahmen werden angefertigt. Alphabe Nummern zum Signiren sind vorräthig. Bei Abnahme von mehreren Schablonen Rabatt.
Franz Leipert, Ritzhofplatz 14c.

!! Zu herabgesetzten Preisen !!
verkauft von heute ab wegen

Local-Veränderung

Damen- und Kinder Regenmäntel, Beduinen, Jaquets, Jacken, Knaben-Anzüge etc.
in nur guten Stoffen
B. Heimann,
Damen Mäntel und Kindergarderobe, Magaz. 18. pt. Galleriestr. 18. pt.

Dampf-Waschanstalt in Blasewitz.

Beste Mittel werden angenommen:
von der Weiste'schen Buchhandlung, Zscherngasse Nr. 23,
Herrn Weigel & Joch, Marienstraße Nr. 24,
Herrn Gustav Reichig, Colonnadenstraße, Birnauerplatz,
der Buchhändler Buchhandlung, Hauptstraße Nr. 22.
Notiz: Die Kasse gut gerührt und verpackt in Körben mit deutlicher Aufschrift und Namen unter der Oberseite zu verpacken wird gebeten.
Abholung und Ablieferung täglich gratis.

Regelmässige Dampfschiffahrt Stettin=Copenhagen.

A. I. Dampfer „Stolp“, Capt. G. Ziemke.

Abfahrt von Stettin jeden Sonnabend Mittags,

Abfahrt von Copenhagen jeden Mittwoch.

Passagere: Galtze 4 Thlr., Deck 2 Thlr.

Rud. Christ. Griebel in Stettin.

Abgang nach	Ort	Ankunft von		Ort	Ankunft von	Abgang nach	Ort	Ankunft von	
		11 ³⁰	11 ⁴⁵					11 ³⁰	11 ⁴⁵
4 ³⁰ , 10 ³⁰	Berlin	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
1 ³⁰ , 7 ³⁰ , 12 ³⁰ , 2 ³⁰	Bodenbach (Wlff.)	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
4 ³⁰ , 5 ³⁰ , 11 ³⁰ , 11 ⁴⁵	Chemnitz via Freiberg	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
7 ³⁰ , 2 ³⁰ , 6 ³⁰	Chemnitz via Döbeln	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
6 ³⁰ , 9 ³⁰ , 2 ³⁰	Chemnitz via Riesa	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
7 ³⁰ , 11 ³⁰ , 2 ³⁰ , 6 ³⁰	Döbeln	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
4 ³⁰ , 5 ³⁰ , 11 ³⁰ , 11 ⁴⁵	Freiberg 7 ³⁰ , 8 ³⁰	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
12 ³⁰ , 1 ³⁰ , 7 ³⁰ , 11 ³⁰	Riesa	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵
6 ³⁰ , 10 ³⁰ , 2 ³⁰ , 6 ³⁰	Witzsch	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵	11 ³⁰	11 ⁴⁵

Garten-Restaurations Stadt Coburg

Großes Abend-Concert
von Herrn Stadtmusiker Friedrich Wagner und dem Trompeterchor
des H. S. Garde-Regiments.
Grosse brillante Illumination.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Emil Kühne.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Grosses Extra-Concert

ausgeführt von den Musikern J. G. Reitsch mit seiner Capelle.
Orchester 30 Mann. Streichmusik.
Abends: Brillante Gasbeleuchtung des Gartens.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 3 Ngr. Programm a. d. Caffee
Morgens: Großes Extra-Concert. Orchester vergrößert und erstes
Auffreten des H. V. Kammerorchesters für Concert a Passion Oper. n. P. Woelfel
von der H. Hof-Capelle in Berlin.
Königl. grosses Concert **J. G. Marschner.**

Linckesches Bad.

Gefang, Romif, Ballet, Gymnastik u. s. w.
Dienstag, den 29. Juni 1869
Grosses Concert und
Vorstellung.

ausgeführt von der verstärkten Capelle des Königs unter Leitung des Herrn
Louis Dellmann und dem engagierten Sänger, Ballet- und
Kunstlerpersonal.

Auftreten der Opernsängerin und Sourette Frau Nerges-Cissig, der
Comedienne-Soubrette Frä. Köbler, des Komikers Herr Kränzer, sowie
des Charakteristikers und Regisseurs Charles Nerges.
Auftreten des Solo-Tänzer- und Schiffschülerpaars Joseph
und Fernando Makowsky, sowie des Humoralisten Mr. Jean In-
sing-Pietro und des unüberwindlichen Kunstschwandmanns
Mr. Raphaelo Bruno.

Sie ist Gräfin.

oder: Hochmuth kommt zum Fall.
Komische Scene mit Gesang.

Verteiler:
Herr Kränzer.
Karl Meyer.
Herr Kränzer.
Karl Meyer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 3 Ngr. Reservirter Platz 5 Ngr.
Bei ungenügender Witterung u. Vorstellung im großen Saale.
Nach der Vorstellung: Grand Bal paré.
Vorläufige Anzeige: Freitag den 2. Juli 1. Nacht, d. Hr. Duline
und Sohn, ersten und vorzüglichsten Clown der Welt.
J. Wunsch.

Park zu Reisewitz.

Donnerstag den 1. Juli, Nachmittag 3 Uhr
Grosses

Militär-Extra-Concert

vom Musikchor des 11. Jäger-Bataillons aus Weichen
unter Leitung seines Directors Hrn. Stadt-Waldhornist G. Werner.
Entree 3 Ngr. **G. W. L. Marschner.**

Bad Königsbrunn.

Morgen Mittwoch
Extra-Concert
von der Badecapelle zu Schandau. - Anfang 4 Uhr.
Abend ungenügender Witterung im Saale.

Bad zu Tharandt.

Mittwoch den 20. Juni Nachmittags
großes Militair-Extra-Concert
vom Musikchor des 11. Jäger-Bataillons aus Weichen
unter Leitung des Herrn Musikdirectors Carl Werner.
Anfang 4 Uhr. Entree 3 Ngr.

Große Wirthschaft des kgl. gr. Gartens. Heute Militär-Concert

vom Musikchor des kgl. S. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, „Adolf
Johann“ unter Leitung des Musikdirectors Herrn H. Gehlich.
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Hr. Viermann.**

Hempel's Restauration

Altmarkt Nr. 14.
Heute Abend Militär-Freiconcert.

Zur Eintracht.

Heute grosses
Militär-Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr. Abtheilungsboll Eb. Gedtschall.

Bazar-Keller.
Heute grosses Militär-Frei-Concert
Anfang 7 Uhr. Louis Polte

Körnergarten.
Heute Frei-Concert v. Scheibenschützenchor
Anfang 4 1/2 u. von 2 Uhr an Körnerküchen. **W. Scheibenschützer.**

Bergnigungs-Extrajahrt nach dem Rhein.

Den geehrten absehbenden Passagieren die ergebene Anzeige, daß der Tag
und Stunde des Abgangs, sowie der Preis u. d. Fahrbill. in den ersten
Tag u. des Monats Juli bekannt gemacht und das Programm des Herrn
Kaufmann Künzel am Altmarkt ausgegeben wird.
Die Reiseunternehmer.

Fahr-Plan aller Eisenbahnen Sachsens.

Recht fahrplan der Dampfschiffe,
Posten und Omnibusse, sowie
Posten- und Hafen-Zarif und
Verzeichnis der Lebenswichtig-
keiten und Bade-Anstalten von
Dresden.
48 Seiten kleinstes Taschenformat.
Lebhaftlich geordnet.
Buchdruckerei
von
E. Blochmann & Sohn
(an der Kreuzkirche).

Restauration zur Stillen Musik.

Heute: Frei-Concert,
Anfang 7 Uhr, wenn ergeblich einladet **W. Kaulitz.**

Restauration Leipziger Keller.

Montag und Dienstag:
Großes humoristisches Concert,

gegeben von der Sängerin M. Cagliorgi und den Komikern Herren RÄ-
nisch und Berge. - Ingleich empfehle ich dem hiesigen und fremden
Publikum ein fr. Valerisch, fr. Vagerbier, gutes und billiges Mittagessen,
reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Um ähnl. Reich wird beständig ausbitt **G. Thiele.**

Der seit langer Zeit in das Veden getretene Verein für Geschichte und
Topographie Dresdens und der Umgegend verfolgt den Zweck, alles auf die
Geschichte und Topographie der Stadt Dresden und ihrer nächsten Umge-
bung Beschäftige zu erwecken, anzuleiten, durch Sammeln, oder bildliche
resp. schriftliche Darstellung vor dem Unterrichte oder der Bergessheit zu
bewahren, durch Vorträge und Berichte zu erläutern und davon nach
Verfahren das dann Gesagte zu verdeutlichen.
Mit beehrten Kräften wird man zwar denken sein, nach dem gezeigten
Ziele zu streben, allein der Verein kann sich nicht verhehlen, daß alles Schaf-
ten und Wägen der Mithilfe nicht ausreichend sein wird, den Zweck zu er-
füllen, wenn ihm nicht die allseitige Unterstützung der Bewohner Dresdens
mit der Umgegend zu Theil werden sollte.
Deshalb erlaubt sich der Verein, an alle Bewohner Dresdens und der
Umgegend das freundliche und ergebene Gesuch zu stellen alle etwaige in
dem Besitze des Einzelnen befindliche und den Zweck des Vereins in irgend
welcher Richtung nützlich und nützliche Gegenstände, Abbildungen, Schrif-
ten, oder was dem Abz. d. dem Verein ausreichen und demelben aus irgend
einem schmeichlichen Grund, auch wenn es gewohnt werden sollte gegen Ent-
gelt zu überlassen und zwar der Verein das feste Vertrauen, daß dieser Bitte
um so mehr stattgegeben werden wird, je wichtiger das Unternehmen für un-
sere Stadt und Umgegend ist darstellt.
Zur Annahme von Beiträgen Annahmen und Entzugnahme von Mit-
gliedschaften ist jedes Mitglied des Vereins, namentlich auch die unterzeichneten
Bevollmächtigten Vorstandmitglieder jederzeit bereit, auch haben Herr Buchhändler
G. am Ende, Zeilstraße Nr. 13, Herr Sachverordneter Knobel, Podn-
platz Nr. 1, Herr Buchhändler Schilling, Galeriestraße Nr. 3, und das
Büchereicomplex Sammelstellen übernommen.
Dresden, am 25. Juni 1869.

Der Verein f. Gesch. u. Top. Dresdens u. d. Umgegd.

Appellationsrat Pietsch, Vorsitzender.
Bürgermeister Reubert, Stellvert. Vorsitzender.
Dr. Böllig, Vize v. s. d. B.
Redacteur Springer, Schriftführer.
Adolf Nauckh, Kassirer. Schriftführer

Billardtuch

Zum Markt: Gewandhaus 1 Treppe.
Ernst Caspari
Großhain
in haben d. d.

II. Mücke.
Dippoldswaldner Platz 7.
empfehlen ein ff. Feldschlösschen
v. 20 Pf. 13 Ngr. 1/2, v. 30 Ngr. 26 Ngr.
sowie einfaches Bier,
ff. Kümmel-Liqueur,
Magenbittern, Nordhäuser.

Wollene Einfassborden

Stück von 5 Ngr. an.
Wollenen Soutache,
Duzd. 18 Ngr. Stück 18 Ngr.
Wollenes Band,
Stück 6, 7, 9 und 12 Ngr.
Seidenen Besatz,
Stück von 15 Ngr. an.
Seidene

Bezahrfrausen,

Broof's
Maschinenzwirn,
100 Yards, Dzd 9 Ngr. 200 Yards,
Dzd. 20 Ngr.
Beste Näh-
und Maschinenseide,
Voll. 10, 12, 14 und 16 Ngr.
Baumwollenes

Wollene Schuuren,

Stück von 2 Ngr. an.
LA-ENGEL'S
Gross 27 Ngr. Duzd. 24 Ngr.
Heinr. Hoffmann.
21 d. Freiberger Platz 21 d.

Der Weizner Wein=Essig

von Gebr. Geissler
ist nicht allein den Hotels, sondern je-
dem Kaufstande unentbehrlich gewor-
den. Was derselbe theurer als ordi-
närer Essig zu sein scheint, erspart die
Kaufmann an Auster etc.

Alten echten Franzbranntwein,

mit und ohne Zola, zum medizinischen
Gebrauch empfiehlt in bester Qualität
Herrmann Koch, Altmarkt 10.

Spiegel

n Gold- und Holzrahmen, desgleichen
Spiegelgläser empfiehlt in allen
Größen billigst
Eduard Wetlich, am Ser 34.
Engl. Sprache.
Personen jeden Alters, welche in
früherer Zeit nach eigener, praktisch be-
währter Methode und unter äußerst
sicheren Bedingungen die engl. Sprache
von einem wissenschaftlich gebildeten
Engländer und vereisten Mann gründ-
lich erlernen wollen, mögen freundlichst
Kaiserstraße 16, 3 vorprechen. -
Für jüngere Personen, namentlich für
Mädchen, ist nach Wunsch ein eigener
Cycus eingerichtet.

Grabfrenze

werden in geschmackvoller Zeichnung,
solid und dauerhaft gefertigt, und sind
in allen Größen zu den billigsten Prei-
sen stets vorräthig:
15 am Zähringhaus 15.



Beuerleste, eindruck-
fähige
Cassaschränke
und Chantoullen,
verbessertes Konstrukt,
mit Vorrichtungen,
verbindernd das ge-
räuchlosse Einbringen
und Auslösen der
Schätze vermittelt
Machinen, einrichtet
Aug. Stradtman, Sobol ermit.
Königlicher Straße 44.

Das Koch'sche Anosmin-Wasser

allein wirksames Mittel gegen Ab-
schränkende Ausschweife und Wand-
lungen der Niere in zu haben in sammt-
lichen Apotheken Dresdens, in
Leipzig bei Hrn. Postfacianten Th.
Pötzmann, Chemnitz, Vödenapost-
office, Meerane, Vöden-Apothete,
Bautzen, Herrn Julius Linke,
Pöbau, Hrn. Heinrich Schipke,
Dresden, Herrn Th. Zelder & Co.
Weissen, d. Hrn. Gust. Schneider

Augenärztliche Heilung

d. Migräne, Kopf- u. Gesichtschmerzen
durch das
von Grimault & Comp.,
Apotheker in Paris.
Die Wirksamkeit dieses vererblichen,
aus Brasilien stammenden Mittels ver-
schaffen konnten im Jahre 1866 die
Anerkennung der Akademie der Medi-
cine von Paris. In Sachsen von 12
Arzten zum Preise von 3 Franken.

Fußleidenden

gewährt sofortige Beseitigung des
Dresdner
Hühneraugenpflaster
in Bott. zu 3 Ngr. mit Gebrauch-
Anweisung in sammtlichen Apo-
theken in Dresden, Schandau,
Wilschappel, Tharandt.

Für Cigarrenhändler

empfehle ich eine große Auswahl von
billigen und guten Cigarren, schon von
100 St. an zum Mitpreis.
Albert Herrmann,
ar. Röhrengasse 11, 1. goldenen Adler.

ff. afric. Perl-Mocca,

1/2 Btl. 9 1/2 Ngr. und 10 Ngr.,
bei 5 Btl. billiger,
gerösteten Caffee,
1/2 Btl. 8 Ngr., 1/2 Btl. 3 Btl.,
empfehle ich geneh. Beachtung
Albert Herrmann,
ar. Röhrengasse 11, 1. goldenen Adler.

Pariser Neuheiten,

Fächer,
Broschen,
Ohrringebänge,
Turkisten,
Medaillen,
Mauschetterknöpfe,
Armbänder,
ferner:
Zahnbürsten,
Nagelbürsten,
Pflasterlösen,
Parfumeschen

C.F.A. Richter & Sohn,

Wallschstraße Nr. 4,
gegenüber der Post.
Stern zwei Maßlagen.



Georg F. Lange Strickmaschinen-Fabrik

Dresden,
Freibergerstrasse Nr. 11,

liefert Strickmaschinen neuester vervollkommener Construction für Façon-,
Kunst- und Musterstrickerei in vier verschiedenen Dimensionen und Nadelstärken
Preise billigst. Unterricht gratis.

NR. In dem beiden ersten Inseraten stand irrthümlicher Weise Freiberger Platz statt Freiberger Strasse.

Grosse
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

Tuch- und Kleiderlager der Association Germania Thellig & Gen.

Grosse
Kirchgasse
Nr. 1,
im Bazar.

Ausserst billige aber feste Preise.

64 reichlich breit Shirting,	Elle	2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,	
64 Cifon-Shirting,		3	
64 gestreift Satin,		3 $\frac{1}{2}$	
64 gemusterten Halb-Piqué,		3 $\frac{1}{2}$	
64 gemusterten Piqué,		5	
64 gemusterten Damast,		5	
Herren-Vorhemdchen,	von	4	an,
do. Halb-Chemisettes,		4 $\frac{1}{2}$	
Wallis-Bettdecken,		1 $\frac{1}{4}$ Thlr.	
Negligée-Hauben,		4 Ngr.	
Netze	Dutzend	7 $\frac{1}{2}$	
Stulpen, weiss,	Paar	2	
Multi-Blousen mit Spitzen garnirt		20	
Cattun-Blousen,		17 $\frac{1}{2}$	
Thibet-Blousen, schwarz		1 Thlr.	
do. bunt,		1 $\frac{1}{4}$	
Unterröcke, gebogt,		1 $\frac{1}{4}$	
do. mit gelegtem Volant und Bund,		1 $\frac{1}{4}$	
Negligée-Jacken,		17 $\frac{1}{2}$	
Damen-Beinkleider,		15	
Damen-Hemden,		27 $\frac{1}{2}$	
Gardinenhalter	Paar	2 $\frac{1}{2}$	

sächs. broch. Gardinen,
eigne Fabrikation

zu bekannt billigen Fabrikpreisen, hält in frisch assortirter Auswahl empfohlen

Emil Ascherberg,

Plauen i. B. und Dresden
Dresden, Altmarkt 7.

Heinrich Grimm,

- Sporergasse, zunächst dem Neumarkt.
- 44 Barege, glatt, gestr. u. carr., Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.
 - 54 Mozambiques, glatt u. jaspirt, Elle von 5 Ngr. an.
 - 54 Scht englisch Venos in modernen Farben, Elle v. 7 Ngr. an.
 - 64 Waschechte Cattune, neueste Dessins, Elle von 3 Ngr. an.
 - 64 Waschechte Jaconas in großer Auswahl, von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.
 - 104 Englisch Waterbroof, Elle von 16 Ngr. an.

Herrenhüte in Filz

in allen Farben empfing soeben A 1 Thlr. 5 Ngr. pr. Stck
Altstadt: Schloßstrasse Nr. 1, **Woldemar Schiffer.** Neustadt: Hauptstrasse Nr. 22.
Balmenzweige, Acherpalmenzweige, Bouquets, Kränze, Gesuche, Gedichte, Praxer, Ad.
schön und billig, Papiermühlengasse 12., **Schriften, Jacobobg. 2, part. recht.**

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damentaschen, Necessaires, Brieftaschen, Notizbücher, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Visiten, Photographie-Album, Poésie-Album, Photographie-Rahmen u. c. in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestrasse Nr. 1 vom Altmarkt herein linke Seite

Als besonders preiswerth:

64 brt. weiß Shirting	2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
5/4 brt. Leinwand (rein)	30 Gr.
6/4 Doppel-Sattune	2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
6/4 Hermelfutter	3 Ngr.
6/4 Schweifmohair	3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
6/4 Einwand (weiß)	4 $\frac{1}{2}$ Ngr.
4/4 Sammet	9 Ngr.
5/4 Futterlattune (schon zu im Stad sowie nach der Gile empfiehlt	14 Gr.

Rudolf Ernert.

Sieben erziehen und in bei uns zu haben:
Keine Augen-Krankheiten mehr! Wie schützt man sich vor Körperchwäche
Die Pflege der Augen in gesunden und Kranken Zuständen. Von Dr. J. Schmidt. 3. Auflage. 5 Ngr. C. D. Ritter. 11. Aufl. 3 Ngr. Hauptstrasse 22. Bach'sche Buchhandlung (C. Rubel)

Obstverpachtung.
Freitag den 2. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr soll die diesjähr. Obstnutzung, bestehend in Birnen, Äpfeln, Pflaumen u. Kirschen, unter Vorbehalt zu machenden Bedingungen, auf Rammriggut Sedlitz verpachtet werden. Rammriggut Sedlitz, den 24. Juni 1869.
Striegler, Rammriggut Sedlitz.

Alles, was zerbrochen ist, mag es Glas, Porzellan, Meissner, Marmor, Holz, Leinwand oder sonst was sein, wird wieder wie neu hergestellt durch den unübertrefflichen, unerreichten
Champion-Cement

von **F. E. Dietrich & Comp.,** Dresden, Wettinstraße Nr. 16.
Niederlagen sind errichtet bei den Herren:
M. Einemkel, Rumpelstrasse 3. Weigel & Zeeh, Marienstrasse
G. Schmidt, große Schleggasse. Herrmann Koch, Altmarkt.
A. Oetrich, Ferdinandplatz 1. Oskar Vogel, Adolphstrasse.
Petzold & Metzler, am See. Fr. Wollmann, Neustadt.
C. F. M. Jaughschel, Wundenstrasse. Adolf Oetrich, Hennestrasse.
M. Klaus, Altschloßstrasse.

Billiger Ausverkauf
von: Reiseetaschen, Koffern, Damentaschen, Cigarrenetuis u. Portemonnaies wegen Umbau des Geschäftshauses Schöffergasse
Fried. Brückner's Wwe.

Nach der Schweizermühle und Schneebel
Nach d. Schweizermühle u. Schneebel
Nach der Posthalterei Pirna bequeme Wagen zu nachstehenden Preisen. Einmal, zu haben:
Nach d. Schweizermühle u. Schneebel

Wagen zu	pro Tour	Tour u	Retour	pro Tour	Tour u
2 Personen	1 Zbr. Ngr. Gr.	1 Zbr. Ngr. Gr.	1 Zbr. Ngr. Gr.	1 Zbr. Ngr. Gr.	1 Zbr. Ngr. Gr.
2	2	15	3	15	4
4	3	15	4	15	6
6	4	15	5	15	8
9	5	15	6	15	9
12	5	15	6	15	9

Die Lederwarenfabrik
von **Eduard Otto Fischer,**
Dresden, Dippoldswalder Platz 4, 2, ein gross & ein doial
hält Lager von Seebund-, Glash-, Leder- und Ledertuchornister, Dan
Courlet, Bartbie-, Schul-, und Kellertaschen, Dozentträger, Turners
Damenbüchel von Chayrin, Packleder, Gummi und Colles, Irb. Strus
vander, Mappen, Manichetten, Geld- und Tabaksbeutel, sowie Plaidrie
und verfertigt bei nur guter Waare, die billigsten Preise.